

SKIMAGAZIN

3 September/Oktober 2017

Spezial



SVS-Sportlerehrung 2017

**Im Focus:
Bundesstützpunkt Oberwiesenthal**

Sommer Grandprix Nordische Kombination
Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden
Skifreizeit 2018



Unsere Feinschmecker



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

auf leisen Sohlen hat sich der Sommer verabschiedet. Doch nicht nur die sinkenden Temperaturen und weniger werdende Sonnenstunden kündigen die Winterzeit an. Auch die Trainingslager, Herbstleistungskontrollen und/oder weitere Standortbestimmungen der sächsischen Skisportler geben einen ersten Vorgeschmack auf die bevorstehende Wintersaison.

Dass der Skisport dabei nicht immer mit ausreichend Schnee einhergehen muss und einmal mehr seine Ganzjahrespräsenz zeigt, wird an den zahlreichen hochkarätigen Wettkämpfen in den Sommermonaten ganz in unserer Nähe offensichtlich. So gastierte der Sommer Grandprix der Nordisch Kombinierten, um unsere Lokalmatadoren Eric Frenzel, Björn Kircheisen und Terence Weber, ein weiteres Mal in Oberwiesenthal. Die Skispringerinnen machten sowohl in Klingenthal als auch in Pöhla im Rahmen ihrer Alpencup-Tournee Station. Und mit den Deutschen Meisterschaften der Skisprung Oldies in Zschopau sowie der nationalen Skisprung-Elite am Fichtelberg sowie der Kombiniierer in der Vogtlandarena (beides nach Redaktionsschluss) findet auch ein Großteil der nationalen Titelkämpfe in Sachsen statt.

Sachsen ist also für Großsportveranstaltungen prädestiniert und kann dank der großzügigen Unterstützung des Freistaats auch echte Hochkaräter im Winter ausrichten. Seit gut 10 Jahren erfreuen wir uns fast jährlich an Weltcupveranstaltungen in der Vogtlandarena. Der Continentalcup macht regelmäßig in Oberwiesenthal und Klingenthal Station. Mit dem Deutschlandpokal der Biathleten in Altenberg und bekannten FIS-Rennen der Alpinskifahrer in Oberwiesenthal gibt es weitere namhafte Wettkämpfe.

Auch für die kommende Saison gehen wir in Sachsen diesen Weg weiter. Am dritten März-Wochenende gastiert der Weltcup Nordische Kombination in Klingenthal. Bereits zu Jahresbeginn am 13. und 14. Januar wird Dresden erstmals Austragungsort des Skilanglauf Sprint Weltcups sein. Die Euphorie und Vorfreude darauf ist bereits jetzt zu spüren. Olympia ist somit nur ein Highlight, in Sachsen folgen viele weitere.

Wir freuen uns also auf die neue Saison und blicken gespannt voraus. So findet ihr in dieser Ausgabe des Weiteren Informationen zur umfangreichen Einkleidung des Skiverbandes Sachsen sowie zu tollen Aktivitäten unserer Skijugend. In unsere Rubrik "Im Focus" beleuchtet wir aus leistungssportlicher Sicht den Bundesstützpunkt Oberwiesenthal.

Das traditionelle Jahrbuch des Skiverbandes Sachsen, welches als Beilage zum aktuellen SkiMagazin alle SVS-Mitgliedsfamilien erreicht, rundet unser Informationsangebot ab.

Als Saisonplaner liefert es euch alles Wissenswerte zu Kadern, Terminen und unserem Verbandsleben. Wir wünschen allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen sowie uns allen eine erfolgreiche und schneesichere Skisaison.

Euer Redaktionsteam

Partner des Skisports in Sachsen:



Inhalt

SVS-Sportlehreung 2017	4 – 5
Sommer Grandprix Nordische Kombination	6
SVS-Leistungssport	7
Im Focus: BSP Oberwiesenthal	8 – 9
SVS-Einkleidung 2017/2018	10
Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden	11
SVS-Nachwuchsarbeit	12
Ladies Alpencup Skisprung	13
Deutsche Meisterschaft Skisprung Senioren	13
Verbandsnews	14

Impressum

SKI MAGAZIN

**Offizielles Organ des
Skiverbandes Sachsen e. V.**

Stadlerstraße 14a
D-09125 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte
behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsstelle:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von
SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten
oder Einzelpersonen geliefert werden,
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von
SkiMagazin sind ausschließlich über den
jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.



**Im Januar ist es erstmals
soweit: der Skilang-
lauf Sprint Weltcup
in Dresden findet am
Elbufer statt, direkt
vor der spektakulären
Altstadt-Silhouette der
sächsischen Landes-
hauptstadt.**

Sportlerehrung und 110 Jahre

Der Skiverband Sachsen feiert doppelt



Seit 110 Jahren steht der Skiverband Sachsen für erfolgreichen Schnee- & Skisport im Freistaat Sachsen. Die Festveranstaltung zum Jubiläum am 23. April 2017 im Brauereigutshof Wernesgrün wurde mit der traditionellen Sportlerehrung der erfolgreichsten Athletinnen und Athleten in der Saison 2016/17 gekoppelt. Frau Holle hatte zur Festveranstaltung „110 Jahre Skiverband Sachsen“ fürs passende Ambiente gesorgt: Während in der Wernesgrüner Bierterne auf die erfolgreiche Arbeit des Verbands zurückgeschaut wurde und ein wahrer Auszeichnungsmarathon lief, fielen draußen weiße Flocken. „Um eine solche Erfolgsgeschichte zu zeichnen“, so Verbandspräsident Heiko Krause, „braucht es nicht nur Chroniken und Zeitzeugen, moderne Sportstätten und Eliteschulen des Sports, Sponsoren und Förderer, sondern auch Erfahrungen,

Tradition, Emotion und Leidenschaft sowie Verständnis und Liebe für den Skisport in Sachsen. So kann dieser auch in Zukunft weiterentwickelt werden.“ Der Verband zählt aktuell knapp 6000 Mitglieder und mehr als 120 Vereine. Der Reigen der Ehrungen reichte von den Jüngsten, die bei den AUDI-Sachsenmeisterschaften doppelt erfolgreich waren, über aktive Sportler, die auf nationaler und internationaler Ebene Medaillen eingefahren haben, bis hin zu den Senioren-Sportlern. So wurden in Summe 150 Preisträger der Disziplinen Skilanglauf, Biathlon, Skisprung, Nordische Kombination und Ski Alpin, sowie Talentstützpunkte, Kampfrichterteams und Ausrichter geehrt.

Eine Auszeichnung mit langer Tradition ist der Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis, der seit 1996 an hoffnungsvolle Ta-



Katharina Hennig (Skilanglauf) & Moderator Thorsten Kutschke



Richard Freitag (Skisprung) & Präsident Heiko Krause



Der erfolgreiche sächsische Nachwuchs im Deutschen Schülercup 2016/2017.

lente und junge Persönlichkeiten mit herausragenden Leitungen vergeben wird. Die fünf Preisträger waren in diesem Jahr Linda Schumacher (SSV Geyer; SLL), Luise Born (OBV Ringenhain; BIA), Erik Hoyer (SG Nickelhütte Aue; SSP), Moritz Lehmann (VSC Klingenthal; NK) und Severin Thiele (SC Rugiswalde; ALP).

Der Preis der Skisportstiftung Sachsen, als Ehrung für die Junioren-Nachwuchssportler der Saison, welche bei den Junioren-Weltmeisterschaften Medaillen eingefahren haben, ging an Martin Hahn (VSC Klingenthal; NK), Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue; SSP) und Justus

Strelow (SG Stahl Schmiedeberg; BIA). Jens Weißflog, dreimaliger Olympiasieger im Skispringen, schaute mit Stolz auf die Erfolgsgeschichte des Verbandes: „Es ist schon toll, Teil davon gewesen zu sein.“ Neben Weißflog waren auch Ulrich Wehling, dreimaliger Olympiasieger der Nordischen Kombination, und Barbara Beyer-Petzold, zweifache Olympiasiegerin im Skilanglauf, der Einladung des Skiverbandes gefolgt. Beyer-Petzold gab den

jungen Sportlern etwas mit auf den Weg: „Talent ist das eine, Training das andere. Man muss auch Niederlagen verkraften können. Wenn Ehrgeiz und Wille da sind, dann erreicht man seine Ziele auch. Man muss an sich glauben. Ohne dem wird es nichts.“

Text: Ralf Wendland (Freie Presse) & SVS
Fotos: SVS



110 Jahre Skiverband Sachsen - zu den Gratulanten gehörten auch die sächsischen Olympiasieger Ulrich Wehling, Barbara Beyer-Petzold und Jens Weißflog.



Preisträger des Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreises 2017, gestiftet vom AUDI-Zentrum Chemnitz.



Unsere Sponsoren:



Skisport Stiftung Sächser

FIS Sommer-Grandprix Nordische Kombination in Oberwiesenthal

„Super-Mario“ Seidl (Österreich) setzte sich am Fichtelberg zum Auftakt des Sommer-Grand-Prix der Kombinierer durch. Doch auch die deutschen Zweikämpfer um Lokalheld Eric Frenzel liegen im Plan für Olympia 2018.

Am Ende hatten sie irgendwie alle am Fichtelberg ein bisschen gewonnen: Die Organisatoren, die trotz wechselnder Winde sportlich hochklassige und sehr gut besuchte Wettkämpfe über die Bühne bekamen. Die deutschen Kombinierer mit den Lokalhelden Eric Frenzel und Björn Kircheisen, die mit vorderen Platzierungen vor heimischem Publikum ihre olympischen Ambitionen unterstrichen. Der Österreicher Mario Seidl, der den Auftakt im Einzel der Sommer-Grand-Prix-Serie 2017 gewann und damit zum ersten Mal in Oberwiesenthal triumphierte. Und nicht zuletzt stellen die sprungstarken Japaner mit Akito Watabe den neuen Schanzenrekordinhaber auf Matten. Mit 107,0 Metern trug sich der 29-jährige Weitenjäger im Teamwettbewerb, den die Tschechen Tomas Portyk und Miroslav Dvorak für sich entschieden, in die Sommerbestenliste der Fichtelbergschanze ein.

„Das hat Spaß gemacht. Mit dem Laufen bin ich schon sehr zufrieden. Beim Springen habe ich noch nicht das Niveau vom Vorwinter. Aber das kommt sicher noch“, schätzte Olympiasieger Eric Frenzel nach zweimal Platz zwei zufrieden ein. Der 28-Jährige bildete mit Fabian Rießle das erste deutsche Duo im



Olympiasieger & Gesamtweltcup Sieger
Eric Frenzel

Teamwettbewerb. Während sich Frenzel im Zielspurt noch hauchdünn Dvorak geschlagen geben musste, entschied der Erzgebirgler am Sonntag im Einzel die Jagd um Platz zwei hinter Sprunglaufsieger Seidl für sich. Dabei zogen Rießle, Watabe sowie Kircheisen in dieser Reihenfolge den Kürzeren.

Auf dem 1,775-km-Stadtkurs lief Seidl (15.-schnellste Zeit) erstaunlich stark auf Skirollern. Auf die Frage, ob sich die Konkurrenz an die Schlagzeile mit dem „Super-Mario“ gewöhnen muss, lächelte er verschmitzt: „Ich hoffe, dass ich sie jetzt öfter lesen kann. Bisher war das ja selten der Fall.“

Auf dem Weg zum Saisonhöhepunkt wollen die deutschen Kombinierer vor allem im Springen noch zulegen. Nach der überragenden Vorsaison mit vier WM-Titeln und Frenzels fünftem Gesamtweltcup Sieg sieht der Plan in den kommenden Monaten ein verstärktes Sprungtraining vor. Schließlich war

der beste Springer bei den Kombinierern, Jarl Magnus Riiber aus Norwegen, in Oberwiesenthal noch gar nicht am Start. „Wir liegen voll im Plan, waren zweimal auf dem Stockerl, wenn auch nicht ganz oben. Wir sind aber, vor allem auch in der Breite, gut aufgestellt“, schätzte Bundestrainer Hermann Weinbuch ein.

Dabei kann er sich offenbar weiter auf seinen Routinier Björn Kircheisen verlassen. Mit stabiler Sprungtechnik überzeugte der 34-Jährige. Im Laufen hat er in den vergangenen Monaten mehr Kilometer als in Jahren zuvor trainiert. „Da fehlt mir nach den langen Einheiten noch die Spritzigkeit“, sagte der Johanngeorgenstädter. Dass sein erstes Gold in der langen Karriere vergangenen Februar in Lahti Kräfte freisetzen könnte, ist anzunehmen. Das avisierte Karriereende nach Olympia 2018 scheint jedenfalls nicht mehr in Stein gemeißelt zu sein. Björn Kircheisen: „So lange ich die Jungen noch auf Distanz halten kann, mache ich weiter.“

Text: Thomas Prenzel / Freie Presse
Fotos: Viessmann Sport & DSV Nordisch



Auf ihnen ruhen die deutschen Hoffnungen für Olympia: Björn Kircheisen, Eric Frenzel und Fabian Rießle.





Leistungssport im Skiverband Sachsen: Standorte, Disziplinen und Entwicklungsmöglichkeiten

Mit der Vorstellung der sächsischen Leistungssportzentren für Skisport haben wir bereits im vergangenen SkiMAGAZIN begonnen. Der Bundesstützpunkt Nachwuchs Biathlon in Altenberg ist jedoch nur eine der sächsischen "Talentschmieden", die seit jeher für die Entwicklung und Ausbildung erfolgreicher Ski-

sportler im Freistaat verantwortlich sind. In der aktuellen Ausgabe wollen wir uns im Mittelteil weiterhin dem Thema Leistungssport widmen und diesmal anhand des Bundesstützpunktes Oberwiesenthal aufzeigen, wo in der Vergangenheit und auch Aktuell bekannte Namen verschiedenster Skidisziplinen hervorgebracht und ent-

wickelt werden. Auch hier schauen wir in unserer Rubrik **>IM FOCUS<** genau hin und berichten anhand eines hoffnungsvollen, sächsischen Langlauf Talents wie der Weg in den Leistungssport funktioniert.

DOSB-Nachwuchsleistungssportkonzept 2020

„Im Mittelpunkt des Nachwuchsleistungssports steht der(die) Athlet(in), der(die) sich freiwillig und mit zunehmender Leistungsbereitschaft und Kreativität Ziele steckt und diese anstrebt. Parallel dazu hat er(sie) sich den Anforderungen einer nachhaltigen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu widmen, damit er(sie) sowohl während als auch nach Beendigung seiner(ihrer) leistungssportlichen Karriere befähigt ist, eigenverantwortlich ein sinnerfülltes Leben zu führen.“

Landessporttag bestätigt Ulrich Franzen im Amt als LSB-Präsident



Ulrich Franzen steht auch weiterhin an der Spitze des Landessportbundes Sachsen (LSB). Die Delegierten des Landessporttags 2017 bestätigten den Dresdner beim diesjährigen Landessporttag in Neukieritzsch für weitere vier Jahre im Präsidentenamt der sächsischen Sportdachorganisation und größten Bürgerorganisation im Freistaat.

„Ich bedanke mich bei den Delegierten recht herzlich für ihr großes Vertrauen. Wir – alle im sächsischen Sport Engagierten aus unseren 4.500 Vereinen, aus den Fachverbänden, Kreis- und Stadtverbänden und in den Funktionen des LSB – haben in den vergangenen vier Jahren gemeinsam

auf der gesamten großen Bandbreite des Sports sehr viel erreicht“, bilanzierte Franzen. „Der Landessportbund Sachsen ist in den vergangenen Jahren deutlich auf nunmehr 656.000 Sporttreibende in den Vereinen gewachsen. Wir wollen aber weiterhin vorhandenes Potential nutzen, um noch mehr Menschen in Sachsen für Sport im Verein zu gewinnen. Dafür müssen aber auch die Voraussetzungen geschaffen werden, deswegen bleiben der Einsatz für eine angemessene Sportförderung, insbesondere für dringend notwendige Investitionen in die Sportinfrastruktur und unser besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Ehrenamt und Engagement wichtige Schwerpunkte für die kommende Legislatur.“

Zudem strebt die sächsische Sportdachorganisation auch künftig Erfolge im Leistungssport an, 15 Medaillen bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2018

und 2020 wurden als Ziel formuliert.

In weiteren Wahlen für das Präsidium bestätigten die Delegierten Angela Geyer (Zwickau) als Vizepräsidentin Sportentwicklung/Breitensport und die in den vergangenen zwei Jahren kooptierte Vizepräsidentin Leistungssport Heike Fischer-Jung (Leipzig). Zum neuen Vizepräsidenten Bildung/Umwelt wurde der Eilenburger Steffen Buschmann gewählt. Als neuen Schatzmeister wählten die LSB-Mitgliedsorganisationen Frank Detlef Mayrle (Leipzig). Rica Wittig (Görlitz) wurde als Präsidiumsmitglied für Chancengleichheit bestätigt.

Landes
sport
bund
Sachsen

Hier ist
Sport zu Hause.®



Bundestützpunkt Oberwiesenthal

Der Bundesstützpunkt im Erzgebirge bietet ideale Trainingsbedingungen für Spitzen- und Nachwuchsathleten der nordischen Disziplinen.

Die traditionsreichen sächsischen Wintersportorte gehören in Deutschland zu den wichtigsten Talentschmieden des nordischen Skisports. Und so sorgen – egal ob Skisprung, Skilanglauf, Nordische Kombination, Alpin oder Biathlon – seit Jahrzehnten Sportlerinnen und Sportler aus den Vereinen des Erzgebirges bei nationalen und internationalen Großveranstaltungen für beeindruckende Erfolge des Skiverbandes Sachsen und des Deutschen Skiverbands.

Grundlage dieser Erfolge sind neben der über hundertjährigen Tradition des Wintersports im Erzgebirge vor allem die vorbildlichen Förderstrukturen am Bundesstützpunkt Nordisch Oberwiesenthal/Klingenthal. Rund 100 Athletinnen und Athleten der verschiedenen Skidisziplinen werden am Standort Oberwiesenthal betreut. Neben Spitzenathleten wie Richard Freitag, Katharina Hennig oder Eric Frenzel finden dort vor allem auch Nachwuchssportler ideale Bedingungen vor. Eine von ihnen ist Julia Belger, die 2010 den Schritt aus der Oberlausitz nach Oberwiesenthal wagte. „Als sächsische Skilangläuferin gab es in Sachsen keine andere Möglichkeit Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen, außerdem war es wegtechnisch die kürzeste Entfernung von meinem Elternhaus.“ blickt sie zurück.

Auf den wichtigen Faktor der Sportinternate weißt auch Jakob Winkler, Bundesstützpunktleiter und Leistungssportkoordinator Sachsen hin. „Dank

der Sportinternate und Eliteschulen des Sports in Sachsen können schulische und sportliche Ausbildung des Nachwuchses erst optimal koordiniert werden.“ In den Genuss kommen in Oberwiesenthal gut 85 Skisportler, die vor Ort wohnen und betreut werden.

Das der Bundesstützpunkt in Kombination mit der Eliteschulen des Sports in Oberwiesenthal jungen Talenten die Möglichkeit gibt, den schwierigen Spagat zwischen Leistungssport und Schulausbildung zu meistern, ist dabei ein entscheidender Faktor. Das Landkreisgymnasium St. Annen Annaberg mit der Außenstelle Oberwiesenthal und die Sportoberschule Jöhstadt sorgen für eine optimale schulische Betreuung, die auch Julia Belger genießen durfte und Vorteile für ihre sportliche Entwicklung brachte. „Ich konnte hier meinen Realschulabschluss in einer drei Mann starken Klasse machen, und danach auch aufs Gymnasium wechseln. Schule und Sport sind gut vernetzt. Die Lehrer nahmen Rücksicht auf uns Leistungssportler und gaben uns bei Bedarf Nachhilfe. Das war von großem Vorteil.“

Ebenso vorbildlich wie die schulische ist auch die sportliche Betreuung: Insgesamt 13 hauptamtliche Trainer sorgen in Oberwiesenthal für professionelles Training in den nordischen Disziplinen, hinzu kommen zwei Trainer, die sich auf Landesstützpunktebene um den Nachwuchs in den Bereichen Biathlon und Alpin kümmern. „Die Erfahrung unserer Trainer hilft uns

im Trainingsprozess ungemein. Das war anfangs unter Markus Hofmann und Janko Neuber so und ist jetzt mit Janko und Rene Sommerfeldt nicht anders.“ erklärt Belger, welchen Anteil die Trainerteams am sportlichen Erfolg ihrer Schützlinge haben. „Bei mir war es sogar so, dass ich mich erst nach intensiven Gesprächen mit dem neuen Trainer zu einem Wechsel zum Bundesstützpunkt nach Oberwiesenthal entschieden habe.“

Dass dieser Schritt nicht falsch war und sie es in der Loipe weit nach vorne schaffen kann, zeigen die aktuellen Ergebnisse. Neben dem Continentalcup, dessen Gesamtwertung Julia Belger in der Saison 2015/2016 gewinnen konnte, stehen auch erste Weltcup-Einsätze zu Buche. Mit Platz 17 in Davos über 15 Kilometer Freistil untermauerte die 22-jährige ihre Berufung in die Lehrgangsguppe 1a des Deutschen Skiverbandes zur aktuellen Saison.

Auch die Sportstätten am Bundesstützpunkt Oberwiesenthal bieten alle Voraussetzungen, um einen professionellen Trainingsbetrieb zu gewährleisten. So verfügt der Schanzenkomplex am Fichtelberg von der Kinderschanze bis zur K95-Normalschanze über insgesamt sechs Schanzen, deren Ausstattung mit Matten und Keramikspur den Trainingsbetrieb der Skispringer und Kombiniierer auch im Sommer sicherstellt.

Langläufer und Biathleten finden in der 2006 eingeweihten Skiarena des WSC Erzgebirge Oberwiesenthal optimale Trai-



Sportstätten:

Schanzenkomplex am Fichtelberg, K8-, K15-, K36-, K51-, K64-, K95-Schanze, Sparkassen-Skiarena mit Skistadion,

Loipenhaus, Schießstand mit 25 Schießplätzen, Skirollerstrecke und Loipennetz. Infos: www.wsc-erzgebirge.de

Eliteschule des Sports & Sportinternat Oberwiesenthal:

Das Landkreisgymnasium St. Annen Annaberg bzw. dessen Außenstelle in Oberwiesenthal, die Eliteschule des Wintersports bietet Leistungssportlern eine schulische Ausbildung bis zur Hochschulreife. Zudem werden in der Oberschule Jöhstadt Schülerinnen und Schüler bis Klasse 10 beschult. Als weiteres wichtiges Bindeglied zwi-

schen Sport und Schule dient das Sportinternat Oberwiesenthal, mit seinen rund 100 Vollzeitinternatsplätzen. Zur Abstimmung der unterschiedlichen Interessen im Spannungsfeld von Schule und Leistungssport ist eine Koordinatorin tätig. Infos: www.eliteschule-wintersport-oberwiesenthal.de. Weitere Informationen www.oberwiesenthal.de

Schwerpunktsportarten:

Skilanglauf (Damen/Herren), Skisprung Herren, Ergänzungssportarten: Biathlon,

Nordische Kombination, Skisprung Damen

ningsbedingungen. Auf einer Höhenlage von 1.100 Metern gelegen, stehen hier neben einem im Winter relativ schneesicheren und im Bedarfsfall beschneiten Loipennetz auch das Skistadion mit Skirollerstrecke und Biathlonschießständen zur Verfügung. „Dazu kann man einen großen Krafraum oder ein Laufband für den Trainingsprozess nutzen. Und mit dem neuen Wellnessbereich, in dem es auch ein Kältebecken gibt, lässt sich nach harten Trainingseinheiten bestens regenerieren.“ sieht Julia Belger weiter Pluspunkte in der sportlichen Infrastruktur. Und so ist es auch nicht überraschend, dass sie ein rundum positives Fazit zieht. „Für mich als Langläufer gibt es am Bundesstützpunkt Oberwiesenthal alle Voraussetzungen, um optimal trainieren zu können.“

Text: Des (SVS) & DSV

Fotos: Tim Schneider, Andy Jakob, SVS

Wer - Was - Wo

Julia Belger, Jahrgang 1994

Ernennung zum Landeskader des SVSAC (Jahr): seit 2009

Abitur: 2015 an EdS Oberwiesenthal

Bundeskaderstatus (Stand 2016/2017): B-Kader, Lehrgangsstufe 1a

Verein: WSC Erzgebirge Oberwiesenthal (seit 2012), SC Kottmar (Heimatverein)
Betreuer Bundesstützpunkt: BSP Skilanglauf Oberwiesenthal (seit 2010)

Sportliche Erfolge:

- Continentalcup, Gesamtsiegerin Saison 2015/2016
- Weltcup Debüt Dezember 2013 zur Tour de Ski
- Weltcup Davos 2016, 17. Platz 15km Freistil
- Weltcup Nove Mesto 2016, 4. Platz Staffel, 31. Platz 10km Freistil
- JWM 2013, Staffel Bronze
- U23 WM 2016, 7. Platz 10km Klassik, 6. Platz 10km Freistil
- U23 WM 2017, 8. Platz Skiathlon, 8. Platz 10km Freistil
- Bundes-/Landesstützpunkt Oberwiesenthal





Start der neuen SVS-Einkleidungslinie für die kommende Wintersaison

Im Anschluss an die Bestellung der ZIENER-Wärmeeinkleidung des Skiverbandes Sachsen folgt mit der Ski Nordisch- & Biathlon-Bekleidung ein weiterer Baustein zu einem einheitlich abgestimmten Einkleidungskonzept und Auftreten aller sächsischen Skisportler.

Seit diesem Jahr vertrauen wir dabei auf den regionalen Partner BIEHLER Sportswear, der den Skiverband bereits seit zwei Jahren mit Unterbekleidung und Funktionswäsche unterstützt und für nachhaltige und innovative Teambekleidung – Made in Germany – bekannt ist. Seit 1993 entwickelt BIEHLER dabei mit Leidenschaft und viel Liebe fürs Detail High-Tech Sportbekleidung für den Profi- und Amateursport. Dank Ökotex-Siegel und bluesign® Zertifikat ist dabei eine ökologisch und sozial nachhaltige Produktion garantiert.

Mit einem komplett überarbeiteten Design wird es zukünftig allen Skiverbands-Mitgliedern ermöglicht, ganzjährig aus dem Sortiment an Rennanzug (Race Jersey & Race Pant), Wärmeweste, Wärmehose sowie Softshelljacke zu wählen und zu bestellen. Ergänzt wird das Einkleidungsangebot durch zahlreiche Artikel wie Poloshirts, Funktionsunterwäsche, Mützen sowie Socken.

Wie bei allen Skiverbands Sachsen-Einkleidungsteilen erfolgt auch hier eine deutliche Subventionierung des Verkaufspreises durch den Skiverband, der somit entsprechende Vorzugspreise an seine Sportler und Mitglieder weitergibt. Für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funktionäre, das Lehrteam sowie für alle Mitgliedsvereine werden so Kosten in Höhe von bis zu 60% der jeweiligen Einzelpreise durch den Landesfachverband übernommen. Auch

alle SVS-Mitgliedsvereine können für ihre gemeldeten Mitglieder (SVS-Card-Inhaber) zum Vorzugspreis bestellen.

Der Bestellvorgang für Kadersportler erfolgt nach Anprobe direkt über die jeweiligen Stützpunkte bzw. durch den/die verantwortlichen Trainer. Alle Mitglieder, Funktionäre und Trainer erfahren alles Wissenswerte zum Bestellvorgang ab November auf der SVS-Website www.skiverband-sachsen.de.

Die Ausgabe der Bestellungen wird im Rahmen der jeweiligen Einkleidetermine Ende November/Anfang Dezember an den Stützpunkten bzw. durch Direktversand erfolgen.

Text & Fotos: SVS & Biehler





FIS Skilanglauf Sprint Weltcup in Dresden

Am 13. und 14. Januar 2018 ist Dresden erstmals Gastgeber des FIS Skilanglauf Sprint-Weltcups. Die Einzel-Sprints am Samstag und die Teamsprints am Sonntag finden auf einer 1,4 km Skating-Strecke direkt am Elbufer vor der spektakulären Altstadt-Silhouette der sächsischen Landeshauptstadt statt. Der Weltcup ist dabei der Auftakt für ein zehntätiges Ski-Event. Nach den Weltmeistern und Olympiasiegern werden Schulklassen der Region eine Woche lang Schulsport auf Langlaufski betreiben. Am darauffolgenden Wochenende findet auf der Weltcupstrecke mit dem internationalen Sachsen-Cup die Meisterschaft des Ski-Nachwuchses statt.

Schulsport auf Ski - Kinder aus der Region auf der Original FIS Skiweltcup Dresden Piste

Fünf Tage lang – vom 15. bis 19. Januar 2018

– werden Kinder der 1. bis 4. Klasse aus Dresden und den umliegenden Landkreisen zum Schulsport auf Ski animiert. So verwandelt sich die Weltcup Ski-Arena in einen winterlichen Schulsportplatz. Die Organisatoren setzen damit ein Zeichen für die Nachwuchsförderung der Region, um zukünftig an die bisher 41 Goldmedaillen sächsischer Wintersportler bei den Olympischen Spielen anknüpfen zu können.

Unter fachlicher Anleitung von Trainern des Skiverbandes Sachsen und ehemaligen deutschen Skilanglauf-Stars werden erprobte Mitmach-Module sowohl erste Lernerfolge auf Ski als auch jede Menge Spaß garantiert. Das Finale wird ein Staffel-Rennen mit allen Schülern einer Klasse bilden. Den schnellsten Klassen der Landkreise winkt dann auch ein kleiner Preis.

Volunteers-Programm zur Weltcup-Unterstützung

Neben den Athleten sind sie die wahren Stars von Sportveranstaltungen: Volunteers. Die freiwilligen Helfer machen die Events durch ihre Arbeit und Hilfe erst möglich. Auch der Skiweltcup Dresden setzt für seine Wettkämpfe im Januar 2018 auf über 200 sportbegeisterte und motivierte Volunteers. Sei es die Betreuung der Teams, die Mithilfe bei der Streckenpräparierung, die Arbeit mit den internationalen Medien im Pressezentrum oder der Gäste-Service in der Ski-Arena: Die Aufgaben sind vielfältig und garantieren unvergessliche Stunden am Dresdner Elbufer und inmitten eines einmaligen Wintersport-Events.

Die Bewerbung ist ab sofort auf der Website des Skiweltcups unter www.skiweltcup-dresden.de möglich. Gemeinsam mit den Bewerbern soll in den kommenden Wochen je nach Stärken und bisheriger Erfahrung der beste Einsatzort für das Weltcup-Wochenende gefunden werden.

Ticketverkauf am 13. September gestartet

Genau vier Monate vor dem ersten Startschuss startete am 13. September 2017 der freie Verkauf der Tickets für die Weltcup Ski-Arena. Perfekte Sicht auf Start und Ziel sowie die Wechsel beim Team-Sprint, Stadion-TV und eine großartige Wintersport-Atmosphäre erwarten die Skifans aus ganz Europa. Tickets für die Ski-Arena gibt es für 30,- EUR zuzüglich Vorverkaufs-Gebühr auf der offiziellen Website www.skiweltcup-dresden.de im Menü Ski-Arena.

Text: City Ski GmbH & SVS

Fotos: City Ski GmbH





#WIR SEHEN UNS IM SCHNEE!!!

Der WINTER ist die schönste Jahreszeit für DICH?!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt und der Skisport ist deine Leidenschaft?

Du möchtest mit einer coolen Truppe gemeinsam im Pulverschnee bei strahlendem Sonnenschein Ski fahren? DANN SEI DABEI, wenn es heißt: **WIR SEHEN UNS IM SCHNEE!**

Dich erwartete eine aufregende Winterferienwoche mit viel Action, Spaß und Ski Gaudi. Vom 10. bis 17. Februar 2018 ist die Skijugend des Skiverbandes Sachsen gemeinsam mit der Sportjugend Erzgebirge on Tour ins winterliche Oberveßlach in Kärnten.

Im Wintersportgebiet Mölltaler Gletscher/ Ankogel kommen sowohl Profis als auch Neulinge voll auf ihre Kosten. Eine Vielzahl von abwechslungsreichen Pisten inmitten verschneiter Berglandschaft versprechen das pure Skivergnügen.

Aber auch abseits der Pisten bietet Kärntens einziges Gletscherskigebiet zahlreiche Möglichkeiten der aktiven Erholung: gesellige Abende mit Sport und Spiel, Mondscheinrodeln oder Schlittschuhlaufen.

Der Preis beträgt 460,- € pro Person. In dem Angebot enthalten sind sieben Übernachtungen mit Vollverpflegung, der Skipass für sechs Tage, die Kurtaxe, die An- und Abreise, sowie eine Versicherung bei der ARAG-Sportversicherung.

Voraussetzung sind erste Erfahrungen im Ski- bzw. Snowboardfahren. Wer im Besitz einer eigenen Skiausrüstung ist, kann/soll diese zum Camp mitbringen. Ansonsten ist eine Skiausleihe vor Ort möglich (ab 30,- €/Woche).

Du fühlst DICH angesprochen und du willst unvergessliche Winterferien erleben? Dann melde dich gleich zur SKIFREIZEIT 2018 an, denn es gibt nur 15 Plätze!

Anmeldeschluss ist der 24.10.2017

Alle wichtigen Informationen sowie das Anmeldeformular findest du in der Ausschreibung auf der Homepage des Skiverbandes.

Du hast noch Fragen? Dann schreibe uns: sara.funk@skiverbandsachsen.de

Text: CAe (SVS)

DSV-Infomobil beim DHfK-Kinderfest in Leipzig



Maskottchen Skitty und das DSV-Infomobil waren am Samstag, 02. September zum Kinderfest des SC DHfK Leipzig zu Gast. Dabei strömten über 400 Besucher zur zweiten Auflage des Kinderfestes auf das Vereinsgelände am Sportforum.

Während sich die zahlreichen Kinder an den Stationen der Leichtathleten, Radsportler, Ruderer, Handballer und Skisportler ausprobierten, konnten die Eltern bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst vergnügen. Eine kleine Attraktion war das lebensgroße DSV Maskottchen „Skitty“, welches beim Rundgang über das Festgelände vor allem bei den Jüngsten leuchtende Augen hervorbrachte. Das bunte Spielangebot, ein Glücksrad und die Hüpfburg rundeten die familiäre Atmosphäre ab und sorgten für zahlreiche zufriedene Gesichter.

Auf dem „Skitty-World-Parcours“, einem Inline-Parcours mit spannenden Elementen, sowie beim Laser-Biathlon durfte der Nachwuchs erste skispezifische Erfahrungen sammeln und zog so viele zahlreiche

Interessiert an den Stand der DHfK-Skiabteilung. Alle notwendigen Utensilien für ein Ausprobieren auf dem Anfängereareal hatte das DSV-Infomobil an Bord: Inline-Skates, Rollski, Schutzausrüstung, Parcours-Bausteine, Urkunden, Preise etc. Die teilnehmenden Kinder freuten sich über neue Bewegungserfahrungen und bekamen so spielerisch einen Zugang zum Skisport und zum Verein. Über die Skiabteilung des SC DHfK Leipzig wird nun eine nachhaltige Betreuung der neu gewonnenen Kinder realisiert.

Für gemeinsame Erfolgserlebnisse sorgte die mit exklusiven Preisen ausgestattete Tombola, für deren Losverkauf sich die erfolgreichen DHfK-Sportler Friederike Freyer (Vizeeuropameisterin Wasserspringen) und David Storl (mehrfacher Medaillengewinner bei internationalen Meisterschaften im Kugelstoßen) verantwortlich zeigten. Beide wurden im Rahmen des Festes für ihre Leistungen geehrt – echte Stars zum Anfassen.

**Text: Christine Kirschner & SVS
Fotos: DSV & SC DHfK Leipzig**

FIS Ladies Alpen Cup in Klingenthal und Pöhl



Wie in den Vorjahren machte die Dreischanzentournee des FIS Ladies-Alpencup im vogtländischen Klingenthal, 06./07. August 2017 und im erzgebirgischen Pöhl, 09./10. August Station. Der Abschluss erfolgte in Bischofsgrün im Fichtelgebirge am 11. und 12. August. Erfreulich aus sächsischer Sicht ist, dass

der Deutsche Skiverband (DSV) sechs junge Ladies vom Bundesstützpunkt Klingenthal berufen hatte. Dies waren Josephin Laue, Sandra Müller, Jenny Nowak, Alexandra Seifert, Pauline Stephanie und Lilly Kübler. „Unsere Springerinnen sind noch sehr jung, so dass sie den Alpencup vor allem nutzen, um Erfahrungen im in-

ternationalen Wettkampf zu sammeln. Nach dem wirklich sehr guten Abschneiden letzte Woche in Hinterzarten beim FIS Youth Cup sind Platzierungen unter den ersten zehn drin. Das wäre ein tolles Ergebnis“, sagte Henry Glass, der gemeinsam mit Uwe Schuricht die Mädchen trainiert, im Vorfeld des Alpencups.

Von der kleinen Vogtland-Schanze (HS 65) in Klingenthal sprangen die Juniorinnen des Jahrgangs 1997 und jünger aus Österreich, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Lettland, Rumänien und der Schweiz. Besonders Alexandra Seifert (VSC Klingenthal, Plätze 5 und 1), Jenny Nowak (SC Sohland, Plätze 4 und 2) sowie Josephine Laue (SFV Rothenburg, Platz 2) konnten in beiden Springen überzeugen. Bei der zweiten Station am 09. und 10. August an den Pöhlbachschanzen, wo zum sechzehnten Mal internationale Wettkämpfe im Damen-Skisprung stattfanden, wiederholte Nowak (2x 2. Platz), Seifert (3. Platz + 6. Platz), Laue (6. Platz + 5. Platz) ihre Ergebnisse von Klingenthal bestätigen.

Nach Abschluss der Dreischanzentournee in Bischofsgrün, fanden sich zwei sächsische Springerinnen auf dem Podest wieder. Hinter der siegreichen Österreicherin Lisa Eder landeten Jenny Nowak und Alexandra Seifert auf den Plätzen 2 und 3. Pauline Stephanie (WSV Grüna, Rang 10), Josephin Laue (Rang 18) und Lilly Kübler (SV Zschopau, Rang 19) rundeten das tolle Ergebnis ab. **Text & Fotos: SVS**

3. Sachsenpokal & AUDI Sachsenmeisterschaften Skisprung Senioren

SVS-Videoweitenmessung mit erfolgreicher Premiere im Sachsenpokal der Skispringer

Fast hätte man meinen können, der 3. Sachsenpokal in Zschopau sowie die AUDI Sachsenmeisterschaft der Skisprung-Senioren, am 12. August 2017 in Zschopau, wird live im Fernsehen übertragen. Doch die Kameras, die am Samstag an der Zschopenberg-Schanze aufgebaut waren, gehörten keinen Medienvertretern, sondern Beauftragten des Skiverbandes. Die einen filmten damit den Anlauf, um eine detaillierte Videoanalyse im Nachgang zu ermöglichen. Die anderen hatten die Linse auf den Aufsprung-

hang fokussiert, damit die korrekte Weite notiert werden konnte.

So konnten sich die mehr als 100 Teilnehmer aus 17 Vereinen von der Genauigkeit der neuen Anlage zur SVS-Videoweitenmessung überzeugen. Zudem war das IAT, im Rahmen des sächsischen Modellprojektes „Gemeinsam an die Skispitze“, mit weiteren Kameras in den Wertungsdurchgängen vertreten und sammelte die Daten für den 1. Technikwettkampf hinsichtlich Symmetrie der Anfahrtsposition.



„Die Weitenrichter waren nur für den Notfall da. Aber der trat nicht ein, denn die Technik hat gut funktioniert“, berichtet Regionaltrainer Achim Schaaale vom SV Nordisch/Alpine Zschopau. Generell war er mit dem reibungslosen Ablauf zufrieden, der während des Trainings noch vom Regen bedroht wurde. „Aber rechtzeitig zum

Wettkampf waren die Bedingungen wieder bestens“, sagt der Organisationsleiter. Während die Nachwuchssportler bis zur Altersklasse 13 ihren Wettbewerb im Sachsenpokal ohne Probleme über die Bühne brachten, kämpften die älteren Sportler von der AK 14 bis hinauf zum Seniorenbereich um die Medaillen der Landesmeisterschaft.

Die Zschopauer Anlagen boten trotz des vorangegangenen Dauerregens sehr gute Bedingungen und auch für das leibliche Wohl und Unterhaltung war bestens gesorgt. Der Oberbürgermeister der Stadt Zschopau, Arne Sigmund (parteilos) und die Landestrainer ehrten unmittelbar nach der Veranstaltung die Sieger.

„Für die drei Vertreter vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaft aus Leipzig hatten wir extra ein kleines Gerüst aufgebaut“, berichtet Schaaale. Bei der Kooperation mit dem IAT handelt es sich um das Modellprojekt „Gemeinsam an die Skispitze“ des Deutschen Skiverbandes, das sich speziell auf den Anlauf konzentriert.

Text und Bilder: Andreas Bauer (Freie Presse) & SVSAC

* „Skispitze 2.0“ – neues Team setzt Projektarbeit fort *



Mit neuen Kräften ist die Fortsetzung des sächsischen Modellprojektes „Gemeinsam an die Skispitze“ angelaufen. Neuer Projektleiter ist Ronny Fudel, der bereits seit 2015 am IAT tätig ist. Der Oberwiesenthaler bringt neben der sportwissenschaftlichen Expertise trainingspraktisches Know-how als ehemaliger Leistungssportler und Trainer im Skilanglauf mit. Als

wissenschaftliche Mitarbeiterin steht ihm Alexandra Eberhardt zur Seite, die mit einem Masterabschluss Sportwissenschaft und als Nachwuchstrainerin Skilanglauf ebenfalls über das nötige Rüstzeug verfügt.

Beide werden zielführend die Umsetzung der drei Schwerpunktzielstellungen Erhöhung der Qualität der Technikentwicklung, die Unterstützung der Evaluation und Weiterentwicklung der Rahmentrainingskonzeption und die Optimierung der Datenbanklösung der Entwicklungsdokumentation steuern.

* Veränderungen in der Trainerbesetzung in den Bereichen Biathlon und Nordische Kombination *

Für die kommende Wintersaison 2017/2018 konnte der Skiverband Sachsen personelle Veränderungen in der Trainerstruktur der Disziplinen Biathlon und Nordische Kombination vornehmen. Seit Juni ist mit Felix Waldhuber ein neuer Biathlon-Trainer für die sportfachliche Betreuung der Jugendathleten (J16) am Bundesstützpunkt Nachwuchs in Altenberg verantwortlich. Er folgt auf Wolfgang Sturm, der altersbedingt ausscheidet und seit Oktober im wohlverdienten Ruhestand ist. Wir danken ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und sein jahrelanges Engagement im sächsischen Biathlonsport. Mit Roman Holland Nell konnte im August die seit längerem vakante Stelle im Bereich Nordische Kombination / Skisprung am Bundesstützpunkt Klingenthal besetzt werden.

* Inhaltswünsche für das SkiMagazin *

Das Redaktionsteam des SkiMagazins freut sich über Beiträge, Themenvorschläge und Anregungen aus dem Kreise der Mitgliedervereine. Gerne möchten wir die Inhalte ganz in eurem Sinne weiter verbessern und ausrichten. Egal ob Veranstaltungsankündigungen, Wettkampfbereiche, Vereinsjubiläen und Ehrungen oder interessante Themen rund um den Skisport in Sachsen - hierfür genügt eine kurze Information und Zuarbeit unter info@skiverbandsachsen.de

Im Sinne der Veröffentlichung behalten wir uns die Endredaktion vor.

* Sächsische Medaillen bei Rollski-Weltmeisterschaft *



Im zwölf Kilometer langen Klassik-Massenstart der Juniorinnen gab es bei den Rollski-Weltmeisterschaften im schwedischen Solleftea Bronze für Julia Richter (SSV 1863 Sayda) vom Bundesstützpunkt Oberwiesenthal.

„Es war eine super Stimmung an der Strecke und das Rennen hat so richtig gefetzt“, so Julia Richter gegenüber dem SLL-Portal xc-ski.de.

Auch zum Abschluss der Rollski-Wettbewerbe konnte sie zusammen mit ihrer Schwester Merle Richter nochmals eine Medaille für den Skiverband Sachsen erringen. Bei der WM-Entscheidung im Teamsprint der Juniorinnen mussten sich die Schwestern lediglich den skandinavischen Teams aus Norwegen und Schweden geschlagen geben.

* SVS-Geschäftsstelle erhält Zuwachs *



Nach dem der Skiverband Sachsen bereits seit 2016 als Praxispartner der BA Riesa eine Studentin der Studienrichtung Event- und Sportmanagement betreut, wird mit Frau Lina Schneeweiß eine weitere Studentin ihre praktische Ausbildung ebenfalls im Skiverband absolvieren.

Frau Schneeweiß studiert ebenfalls Event- und Sportmanagement im Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement an der Berufsakademie Riesa und verstärkt zukünftig die Geschäftsstelle in Chemnitz. Sie wird sich hauptamtlich im Bereich Vereinsverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit um die Belange der Mitgliedsvereine und Veranstaltungen kümmern.



Auf die Plätze, fertig ...

DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV



Ski!

Kindergarten Winter-Olympiade

Spaß im Schnee mit Skilaufen, Schlittenfahren, Vielseitigkeitsparcours und Kinderbiathlon

- Gebirge-Gelobtland 18.01.2018
- Johannegeorgenstadt 23.01.2018
- Kottmar: 26.01.2018
- Sayda: 30.01.2018
- Altenberg: 01.02.2018
- Mühlleithen 07.02.2018
- Ringenhain 09.02.2018

Landesfinale der Grundschulen Jtfo

Skilanglauf-Vielseitigkeitswettbewerb in der klassischen Technik für 2. bis 4. Klasse

- Oberwiesenthal: 26.-28.01.2018

DSV-Grundschulwettbewerb für die 1. Klassen

Vielseitigkeitswettbewerb auf Langlaufski oder Alpinski und buntes Rahmenprogramm für die ganze Klasse

- Sohland: 24.01.2018
- Geyer: 25.01.2018
- Sayda: 31.01.2018
- Mühlleithen: 02.02.2018
- Altenberg: 06.02.2018
- Zittau: Februar 2018
- Schöneck: Januar 2018 (alpin)

Projektstage

- MiniSkifliegen Augustusburg: 11.02.2018
- MiniSkifliegen Zschopau: 12.02.2018
- MiniSkifliegen Oberwiesenthal: 17.03.2018
- Weltcup Dresden Schulsporttage: 15. - 19.01.2018

Regionale Partner:



www.skiverbandsachsen.de

Das Update für Ihre Vorstellungskraft.



Der neue Audi A8.

Sein Design ist geprägt von Eleganz und Dynamik – und einer weitläufigen Linienführung, die den innovativen Charakter des Audi A8 unterstreicht. Dieser zeichnet sich aus durch neueste Technologien wie die Touch-Displays mit Black-Panel-Optik und haptischem Feedback oder die vorausschauende Navigation.

Ab 25. November bei uns erleben und erfahren.

Audi Zentrum Chemnitz AG

Audi Sport

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe

Neefestraße 143

09116 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 4 00 38-0

info@audi-chemnitz.de

www.audi-zentrum-chemnitz.audi